

DUDEN

99 einfache Fragen

für vielfältige
Unterhaltungen
zwischen Eltern
und Kindern



Duden

**99 einfache Fragen
für vielfältige
Unterhaltungen
zwischen Eltern und
Kindern**

Von Ralph Caspers

Dudenverlag
Berlin

Fragen über Fragen

1	Duzen oder siezen?	8
2	Mimi fragt: Hunde- oder Katzenbabys?	10
3	Warum nicht mit dem Dessert anfangen?	12
4	Würdest du eine dritte Chance geben?	14
5	Lieber mit dem Hund durch den Regen gehen	16
6	Wie viele Löcher hat ein Trinkhalm?	18
7	Susanne fragt: Welcher Wochentag ist der beste?	20
8	Wie werden Menschen wohl in 1000 Jahren aussehen?	22
9	Umfahren oder umfahren?	24
10	Sommerzeit oder Winterzeit?	26
11	Cosmo fragt: Was ist deine Lieblingsfarbkombination?	28
12	Föhnen oder an der Luft trocknen?	30
13	Bo fragt: Einschlafen mit Stille oder mit Geräuschen?	32
14	Marc fragt: Welche besonderen Menschen haben	34
15	Jan fragt: Woher weißt du, wer du bist?	36
16	Wie würdest du dein bisheriges Leben beschreiben?	38
17	Wie würdest du deine Zukunft in einem Satz beschreiben? ...	40
18	Annette fragt: Woran merkst du, dass du erwachsen bist? ..	42
19	Was hast du verpasst wegen Corona?	44
20	Warm oder kalt?	46
21	Was ist das seltsamste Geräusch, das du je gehört hast?	48
22	Robert fragt: Auf welchen Sinn könntest du verzichten?	50
23	Welchen Spitznamen hättest du gern?	52
24	Nina fragt: Lieber echte oder künstliche Kerzen am Baum?	54
25	Alma fragt: Wenn du über einer Schlucht baumeln würdest ...	56
26	Was ist dein Spleen?	58
27	Sofort loslegen oder erst die Anleitung lesen?	60

Fragen über Fragen

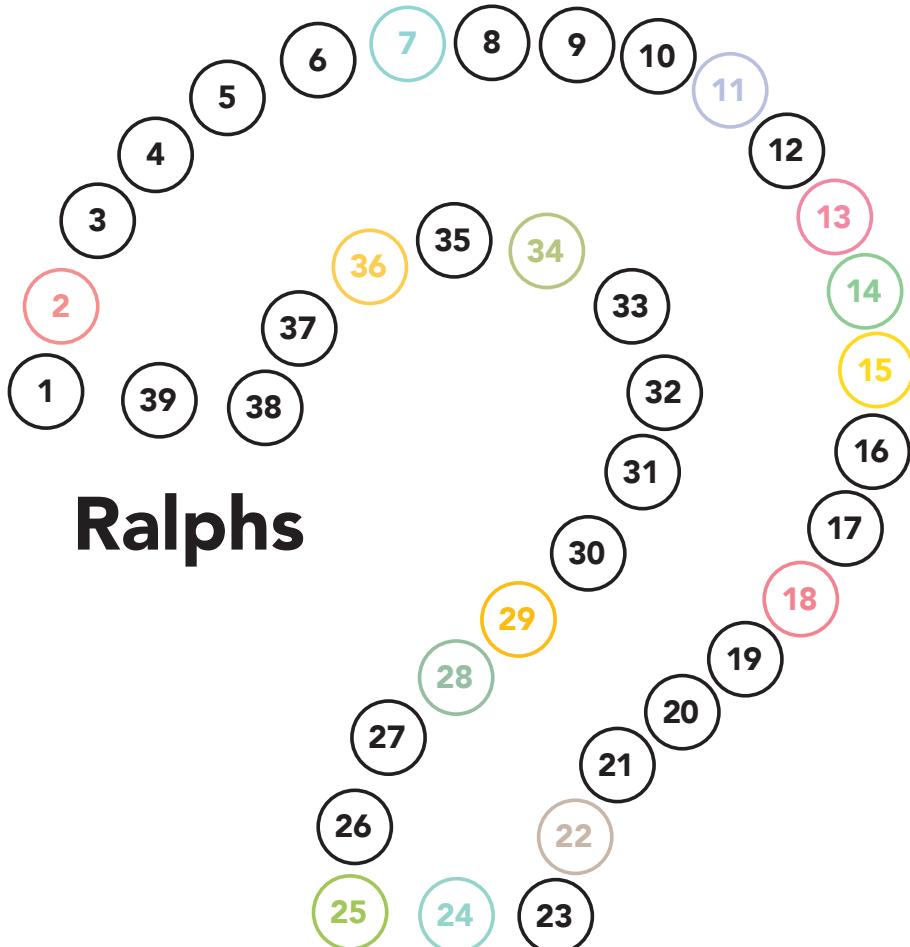
28 Thorsten fragt: Wenn du dir wünschen könntest	62
29 Timon fragt: Wovor hast du am meisten Angst?	64
30 Was ist dein Lieblingskleidungsstück?	66
31 Buchrücken von oben oder von unten beschriften?	68
32 Wann hast du das letzte Mal einen anderen Menschen	70
33 Teilen oder aussuchen?	72
34 Marius fragt: Wieso will man immer das, was man	74
35 Welches Emoji?	76
36 Vincent fragt: Was träumst du am liebsten?	78
37 Festhalten oder loslassen?	80
38 Was fasst du am liebsten an?	82
39 Lang überlegen oder schnell entscheiden?	84
40 Charlotte fragt: Was ist normal?	86
41 Was ist dein Motto?	88
42 Yannic fragt: Was möchtest du am liebsten	90
43 Wann ist der beste Zeitpunkt?	92
44 Simone fragt: Nutella® mit oder ohne Butter?	94
45 Eine gute und eine schlechte Nachricht – welche zuerst?	96
46 Wo gehen die Geräusche hin, nachdem man sie gehört	98
47 Max fragt: Nordsee oder Ostsee?	100
48 Was war das Letzte, das du umsonst gegeben hast?	102
49 Rein oder raus?	104
50 Kannst du mehr richtig oder mehr falsch machen?	106
51 Was hast du heute dazugelernt?	108
52 Tina fragt: Du könntest in deiner Lieblingsgeschichte	110
53 Wofür wirst du gebraucht?	112
54 Fragen oder antworten?	114

Fragen über Fragen

55	Wenn du nicht erwischt werden kannst, könntest du	116
56	Was war das Letzte, das du umsonst bekommen hast?	118
57	Bist du ein Knüller oder ein Falter?	120
58	Lyn fragt: Wenn du dein ganzes Leben nur noch	122
59	Wie alt wärst du, wenn du nicht wüstest, wie alt du bist?	124
60	Mattes fragt: Teleportieren oder fliegen?	126
61	Wenn du eine eigene Fernsehsendung hättest, was	128
62	Worauf wartest du?	130
63	Gibt es Fragen, die du nicht stellen kannst?	132
64	Lieber alles wissen oder für immer leben?	134
65	Monika fragt: Wer würdest du sein, wenn du ein anderer	136
66	Zucker oder Salz?	138
67	Vivian fragt: Wenn du einen Blumenstrauß essen müsstest ...	140
68	Stefanie fragt: Wo würdest du dich im Orchester	142
69	Welchen Sinn hat Unsinn?	144
70	Planlos oder zielbewusst?	146
71	Wer sollte dich mal kennenlernen?	148
72	Verändern oder gleich bleiben?	150
73	Von wem hättest du nie erwartet, dein Vorbild zu sein?	152
74	Gerade oder schräg?	154
75	Laura-Marie fragt: Lieber in die Zukunft sehen, oder	156
76	Woher weißt du, was du weißt?	158
77	Nadine fragt: Ab welchem Alter ist man richtig alt?	160
78	Eule oder Lerche?	162
79	Petra fragt: Geburtstagskuchen – allein aufessen	164
80	Lena fragt: Altert man noch, wenn man gestorben ist?	166
81	Superheldin oder Superschurke?	168

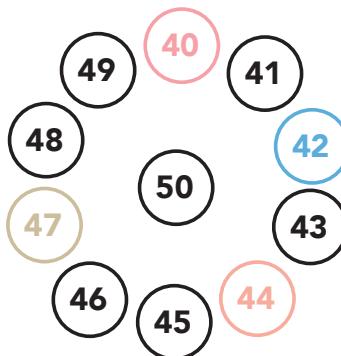
Fragen über Fragen

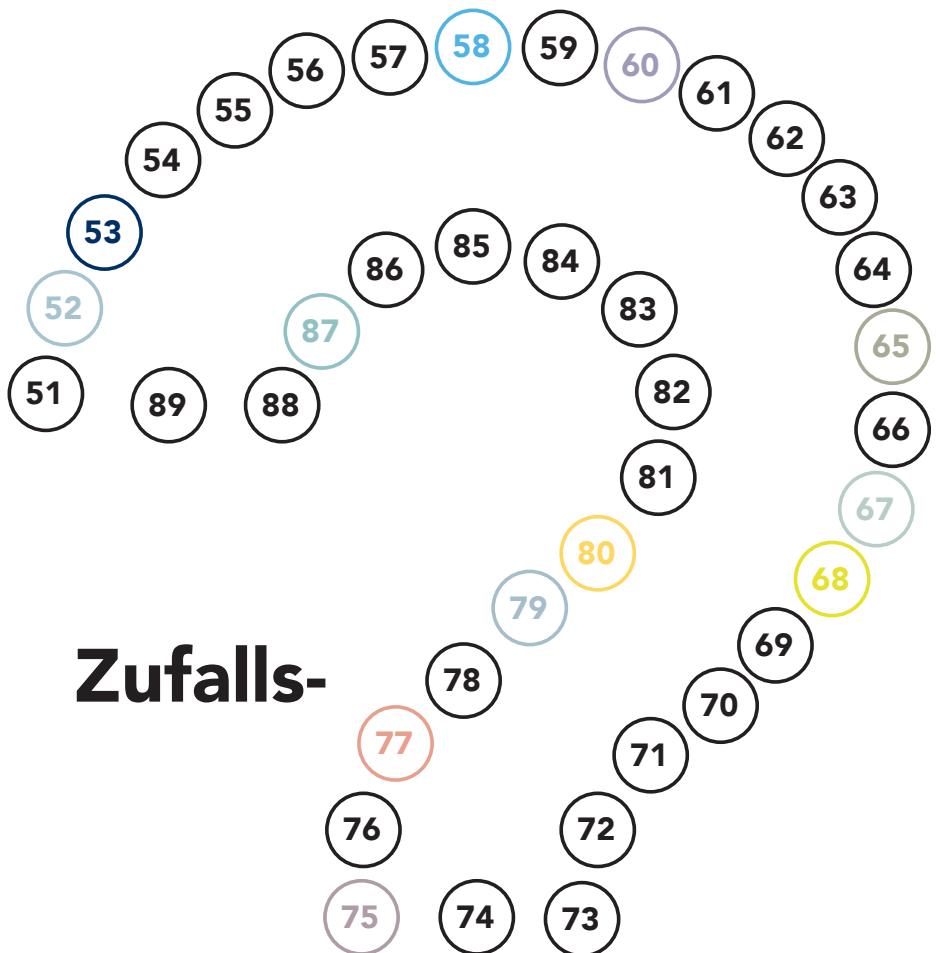
82	Worin sind andere Leute überraschend schlecht?	170
83	Still oder sprudelnd?	172
84	Kannst du rückwärts denken?	174
85	Wenn du in einer anderen Familie leben müsstest, welche ...	176
86	Langsam oder schnell?	178
87	Christina fragt: Was machst du, wenn du eine Lehrerin	180
88	Kannst du alles richtig super finden?	182
89	Kannst du alles richtig scheiße finden?	184
90	Theo fragt: Würdest du alle Ferien eintauschen, wenn	186
91	Terence fragt: Was bringt dir Mut?	188
92	Wenn du abends um 9 ins Bett gehst und morgens	190
93	Würdest du lieber jede Lüge erkennen oder mit jeder	192
94	Stefan fragt: Möchtest du dich an alle Träume erinnern	194
95	Hast du schon mal den Highscore geknackt?	196
96	Jakob fragt: Welcher Umstand hat dein bisheriges Leben ...	198
97	Ausnahme oder Regel?	200
98	Womit belohnst du dich?	202
99	Kann ein Ende ein Anfang sein?	204
100	Danke!	206
	 Impressum/Endnoten	208



Ralphs

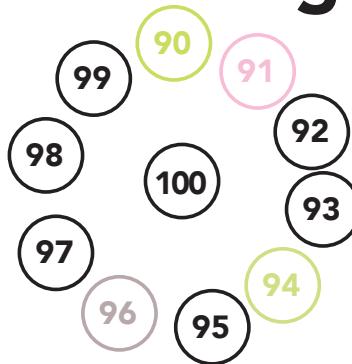
Fragen-





Zufalls-

generator



1

Duzen oder siezen?

Nach meinen Lesungen fragen mich jüngere Menschen oft: „Darf ich ein Foto mit Ihnen machen?“ Ich weiß, das „Sie“ gehört zur guten Erziehung und ist ein Weg, Respekt auszudrücken. Deshalb antworte ich oft: „Natürlich dürfen Sie ein Foto mit mir machen.“ Die meisten 10-Jährigen schauen irritiert und lächeln verunsichert: „Sie haben mich gesiezt!“ Ich erwidere dann ähnlich irritiert: „Ich dachte, wir sind schon beim Sie. Weil Sie gerade „Sie“ zu mir gesagt haben.“ Da ich aber nicht festgelegt bin, zähle ich weitere mögliche Anreden auf: „Wir könnten auch Vorname-und-Sie oder Nachname-und-Du benutzen oder wir ‚Ihrzen‘ uns, das hätte etwas Adliges.“ Am Ende lachen wir und das Eis ist gebrochen. Und darauf kommt es ja an.

Tatsächlich können Anreden wie Glatteis sein, man kann da schnell auf die Nase fallen. So gibt es bei offiziellen Anlässen klare Regeln, wie alle Beteiligten angesprochen werden. Diese Regeln gehören zum „Protokoll“, das sind Vorschriften für den Ablauf von Staatsbesuchen. Alle halten sich daran, damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt, denn man weiß ja nie, wer Wert darauf legt, dass die Anrede stimmt.

Seltsam, dass man sich so viele Gedanken machen kann zu so etwas Unwichtigem, oder? Auf der anderen Seite: Wenn man die Anrede direkt zu Anfang geklärt hat, kann man sich ganz entspannt auf den Inhalt des Gesprächs konzentrieren. Und genau dafür gibt's auf den nächsten Seiten ein paar Ideen von mir und 33 weiteren Menschen, die mir Fragen geschickt haben. Ich wünsche dir viel Spaß dabei. Vielleicht findest du auch deine Frage wieder. (Jetzt ist es offiziell: Wir sind beim Du! Steht ja auch auf dem Umschlag: „Duden“, nicht „sieden“.)

2



Mimi fragt:

Hunde- oder
Katzenbabys?

Danke sehr,
Mimi !!

Ich weiß, diese Frage klingt ähnlich wie meine Frage „Hunde oder Katzen?“ aus dem vorletzten Buch. Aber sie ist doch ganz anders.

Zuerst einmal: Warum sind Hunde- und Katzenwelpen so unfassbar süß und niedlich? Es hat mit dem Kindchenschema zu tun. Das gibt es nicht nur bei jungen Hunden und Katzen, sondern bei so gut wie allen Wirbeltieren – und natürlich auch bei uns Menschen. Zum Kindchenschema gehören große Augen, eine hohe Stirn und eine kleine Nase. Bei Kindern – und jungen Hunden und Katzen – ist der Kopf im Verhältnis zum restlichen Körper viel größer als bei Erwachsenen. Das Kindchenschema löst in uns und in vielen Tieren ein ganz bestimmtes Verhalten aus: Wir wollen für das kleine Etwas – was auch immer es ist – sorgen, es beschützen und in den Arm nehmen. Beobachte mal, wer oder was so ein Entzücken in dir auslöst und ob das vielleicht mit dem Kindchenschema zusammenhängt.

Zurück zu Mimi's Frage, die echt ein wenig gemein ist: Wenn du zwei unzweifelhaft putzige kleine Tiere vor dir hast, kannst du dich dann für eins von beiden entscheiden? Oder denkst du, egal, welche Entscheidung du getroffen hast: „Das war falsch, ich hätte mich doch anders entscheiden sollen!“

Es gibt ein Wort dafür: Dilemma. Hört sich an wie Lämmer – süß –, ist aber überhaupt nicht niedlich.

Ein Dilemma ist eine Zwickmühle, in der beide Entscheidungen zu einem Ergebnis führen, das dir nicht gefällt. Hast du so eine Situation mal erlebt? Was hast du dann gemacht? Vielleicht hast du über eine dritte Möglichkeit nachgedacht. Genau das hat Mimi getan: „Ich hab' meinen Eltern gesagt, dass es für meinen Bruder auch gut wäre, ein junges Haustier zu haben. Damit er lernt, Verantwortung zu übernehmen.“ Sehr geschickt.

3

Warum nicht mit dem Dessert anfangen?

Nachtisch ist mein liebster Teil beim Essen. Ich habe mir oft schon gewünscht, wir könnten mit dem Dessert beginnen. Als Antwort kam dann immer: „Nein, du wirst dir den Appetit verderben und dann das Gemüse nicht mehr essen. Außerdem macht man das nicht.“

Ich wette, das wurde dir auch schon mal gesagt.

Dabei ist es mir noch nie passiert, dass ich nach dem „Gemüse“ keinen Platz mehr für das Dessert gehabt hätte. Warum sollte es umgekehrt anders sein? Warum sollte mein Magen kleiner werden, nur weil ich mit der Nachspeise anfange? Ich verstehe natürlich den Gedanken dahinter: Eltern befürchten, man würde sich am Dessert satt essen und dann nichts mehr von der gesünderen Hauptspeise anrühren. Da die Portionsgrößen der Desserts bei uns zu Hause in der Regel vorgegeben waren, fällt diese Argumentation zusammen wie eine nachlässig gefaltete Stoffserviette.

Eine interessante Studie zu dem Thema wurde im Jahr 2019 im *Journal of Experimental Psychology* veröffentlicht. In einer Cafeteria platzierten die Forschenden das Dessert am Anfang des Buffets. Wenn die Gäste zuerst den Käsekuchen auf ihr Tablett stellten, wählten sie als Hauptgang häufiger die „gesünderen“ Gerichte aus und nahmen insgesamt weniger Kalorien zu sich als die Leute, die nicht mit dem süßen Dessert anfingen.

Heben wir uns das Beste für den Schluss auf? Das Dessert wäre dann die Belohnung dafür, dass wir das gesunde Gemüse gegessen haben. Muss Gesundes immer schlechter schmecken als der Nachtisch? Oder ist die Reihenfolge beim Essen einfach nur Gewohnheit?

Was, denkst du, könnte passieren, wenn man etwas, das man nie infrage stellt, mal ganz anders macht? Warum also nicht mal mit dem Dessert anfangen?

4

**Würdest du eine
dritte Chance geben?**

Angenommen, dir tritt dein Tanzpartner auf die Füße. Und es tut richtig weh. Er merkt, dass er nicht aufgepasst hat, und bittet dich um Verzeihung. Du nimmst die Entschuldigung an – und ihr tanzt weiter. Denn wie sagt man so schön: Jeder Mensch verdient eine zweite Chance. Wir alle machen Fehler. Es fällt uns deshalb nicht schwer, nachzuvollziehen, wie schlimm es ist, wenn man etwas falsch gemacht hat und keine Möglichkeit bekommt, es wieder in Ordnung zu bringen. Eine zweite Chance zeigt den Beteiligten, dass man aus seinen Fehlern etwas gelernt hat. Das bringt alle weiter.

Dass uns verziehen wird und dass wir vergeben können, ist für uns und für die Menschen, mit denen wir tanzen, einfach wichtig. Mehr noch, das gilt für alle, mit denen wir befreundet oder verwandt sind oder mit denen wir täglich in der Schule oder bei der Arbeit zu tun haben. Stell dir vor, du würdest, statt zu vergeben, einfach zurücktreten. Da würde der Tanz sehr schnell zu einer Art Schuhplattler werden, es gäbe blaue Flecken und viel böses Blut, statt dass alle eine gute Zeit haben.

Tatsächlich haben Forschende herausgefunden, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen vergeben können und glücklich sein. Ob jetzt allerdings glückliche Menschen mehr vergeben oder Menschen, die mehr vergeben, glücklicher sind, lässt sich nicht sagen.

Was machst du, wenn dein Tanzpartner dir kurze Zeit später wieder auf die Füße tritt? Gibst du ihm noch eine Chance oder hörst du auf, mit ihm zu tanzen? Warum sollte man nur zwei Chancen geben oder bekommen? Gibt es Situationen oder Menschen, bei denen du großzügiger bist? Gibt es für dich eine Grenze? Und wie viele Chancen gibst du dir selbst?

Endnoten

(Alle Links wurden letztmalig abgerufen am 2. Juni 2022)

- 1 Zitiert nach: *Ovids Liebeskunst*. Berichtigt, übersetzt und erklärt von Heinrich Lindemann. Leipzig: Verlag Wilhelm Engelmann 1861 (<https://www.projekt-gutenberg.org/ovid/arsamato/arsama13.html>).
- 2 Zitiert nach: Britannica, The Editors of Encyclopaedia: *The Most Noble Order of the Garter. Encyclopedia Britannica*, 9 Mar. 2017 (<https://www.britannica.com/topic/The-Most-Noble-Order-of-the-Garter>).
- 3 Vgl. Douglas Adams: Per Anhalter durch die Galaxis. Band 1 der fünfbandigen »Intergalaktischen Trilogie«. Zürich: Kein und Aber 2017.
- 4 Bei Platon liest sich das so: „Die Macht aber die ich meine, kann am liebsten eine solche sein, wenn ihnen dieselbe Kraft zu Teil würde, die einst Gyges der Ahnherr des Lydiens soll gehabt haben. Dieser nämlich soll ein Hirte gewesen sein, der bei dem damaligen Beherrscher von Lydiens diente [...]\", aus Platon: *Staat II*, 359c-360c, zitiert nach Friedrich Schleiermacher: *Platon. Platons Werke. Dritter Theil: Der Staat*. Berlin: Akademie Verlag 1985. Neuauflage der zweiten verbesserten Auflage (Berlin 1817-26) bzw. der ersten Auflage des dritten Theils (Berlin 1828) (<https://www.projekt-gutenberg.org/platon/platowr3/staat.html>).
- 5 Ludwig Wittgenstein: *Tractatus logico-philosophicus. Logisch-philosophische Abhandlung*. Frankfurt: Suhrkamp 1963, S. 127.
- 6 Vgl. Platon schreibt: „Und wollte ich behaupten, daß ich um irgend etwas weiser wäre: so wären es um dieses, daß da ich nichts ordentlich weiß von den Dingen in der Unterwelt ich es auch nicht glaube zu wissen [...]\", zitiert nach Friedrich Schleiermacher: *Platon. Platons Werke. Erster Theil: Des Sokrates Verteidigung. Neuauflage der zweiten verbesserten Auflage (Berlin 1817-26) bzw. der ersten Auflage des dritten Theils (Berlin 1828)* (<https://www.projekt-gutenberg.org/platon/platowr1/verteid1.html>).
- 7 Vgl. Siegfried Brandt: *Sokrates und das Metawissen. Wegbereiter des Methodenwissens*. O. O. 2015, S. 3/26 (<https://www.academia.edu/36550165/SokratesunddasMetawissen%CE%9F%E1%BC%B6%CE%B4%CE%B1%CE%BF%E1%BD%90%CE%BA%CE%B5%E1%BC%80%CE%B4%CF%8E%CF%82.SokratesunddasMetawissenWegbereiterdesMethodenwissens>).
- 8 Neugier geworden? Guckt mal auf diesen beiden Seiten: (<https://carei.umn.edu/resources/research-summaries/homework>) und (<https://news.stanford.edu/news/2014/march/too-much-homework-031014.html>).

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Es wurde größte Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Angaben korrekt sind und dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Für dennoch wieder in einem Werk auftretende Fehler übernehmen Autor, Redaktion und Verlag keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung. Dasselbe gilt für spätere Änderungen in Gesetzgebung oder Rechtsprechung. Das Werk ersetzt nicht die professionelle Beratung und Hilfe in konkreten Fällen.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Die Webseiten Dritter, deren Internetadressen in diesem Werk angegeben sind, wurden vor Drucklegung sorgfältig geprüft. Verlag, Redaktion und Autor übernehmen keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Duden 2022. D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Montasser Medienagentur, München.

Ralph Caspers dankt allen, die ihm eine Frage gestellt haben: Mimi (2), Susanne (7), Cosmo (11), Bo (13), Marc (14), Jan (15), Annette (18), Robert (22), Nina (24), Alma (25), Thorsten (28), Timon (29), Marius (34), Vincent (36), Charlotte (40), Yannic (42), Simone (44), Max (47), Tina (52), Lyn (58), Mattes (60), Monika (65), Vivian (67), Stefanie (68), Laura-Marie (75), Nadine (77), Petra (79), Lena (80), Christina (87), Theo (90), Terence (91), Stefan (94), Jakob (96)

Redaktion und Lektorat Susanne Klar

Herstellung Alfred Trinnes

Layout und Satz Veronika Neubauer

Umschlaggestaltung 2issue, München

Umschlagabbildung © Ralph Caspers, 2022

Autorenfoto © Ralph Caspers, 2022

Handillustrationen: Ralph Caspers

Nintendo™, Donkey Kong™ und Super Mario™ sind Warenzeichen von Nintendo®

Druck und Bindung AZ Druck und Datentechnik GmbH,

Heisinger Straße 16, 87437 Kempten

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-75674-2

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91375-6
www.duden.de



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

PEFC/04-31-2260

**Wann ist der beste Zeitpunkt?
Hast du heute was dazugelernt?
Sofort loslegen oder erst die Anleitung lesen?
Wovor hast du am meisten Angst?**

99 lustige, philosophische und clevere Fragen warten
darauf, von Eltern und Kindern gestellt zu werden.
Dieses Buch voller überraschender Gedanken von
Moderator und Autor Ralph Caspers lässt Menschen jeden
Alters staunen und bietet viel Inspiration für alle,
die miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Mit 33 Fragen von Leserinnen und Lesern,
die Ralph beantwortet.

Einfach ausprobieren!

ISBN 978-3-411-75674-2
16 € (D) · 16,50 € (A)



9 783411 756742

www.duden.de